

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Nachhaltigkeit S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Infinion Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission / Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot +58,39 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Eusipa: Arbler wiedergewählt / ZFA-Marktbericht Mai S. 6

Ein komplettes Desaster

Vor vier Wochen hatte ich an dieser Stelle geschrieben, dass sich im **DAX** erstmals seit 2002 wieder ein größerer Bilanzskandal anbahnt. Der Vergleich von **Wirecard** mit **MLP** war jedoch weit untertrieben. Es wird vermutet, dass der gehypte Zahlungsabwickler jahrelang die eigene Bilanz durch Luftbuchungen in Form von erfundenen Umsätzen aufgebläht hat. Nachdem mindestens 1,9 Mrd. Euro verschwunden sind, zieht sich die Schlinge um **Ex-Chef Markus Braun** immer mehr zu. Inzwischen wurde Haftbefehl gegen den Manager erlassen. Nachdem sich Braun gestellt hatte, wurde er gegen Zahlung einer Kautions von 5 Mio. Euro vorerst auf freien Fuß gesetzt. Ein ähnliches Schicksal dürfte seinem langjährigen Kompagnon **Jan Marsalek** drohen. Ermittelt wird von Bilanzfälschung über Marktmanipulation bis hin zu gewerbsmäßigem Betrug. Der Fall hat dermaßen große Ausmaße angenommen, dass Wirecard inzwischen Insolvenz anmelden musste. Der Aktienkurs rauschte daher innerhalb von nur einer Woche von mehr als 100 Euro auf unter 2 Euro nach unten. Am Ende wird wohl ein Totalverlust stehen. Für Anleger, den Konzern, den Wirtschaftsprüfer **EY** und die deutsche Finanzaufsicht **Bafin** ist der Fall ein komplettes Desaster. Dass Wirecard im September der DAX-Rauswurf droht, ist noch das kleinste Übel. Den großen Schaden trägt der Finanzplatz Deutschland, dessen Reputation jetzt klar angekratzt ist.



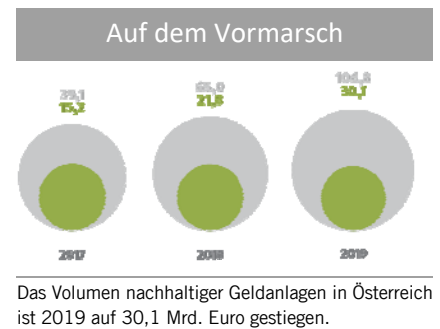
Ihr Christian Scheid

Nachhaltigkeit

Mit gutem Gewissen investieren

Der Trend zur Nachhaltigkeit ist wegen Corona in den Hintergrund gerückt, allerdings nur kurzfristig. Auch in der Geldanlage führt kein Weg mehr daran vorbei. Welche Zertifikate jetzt interessant sind.

Die „Fridays for Future“-Bewegung – repräsentiert durch die junge schwedische Klima-Aktivistin **Greta Thunberg** – ist wegen der Corona-Krise beinahe ein wenig in Vergessenheit geraten. Dabei sind die Probleme, die von den Aktivisten adressiert werden, drängender denn je. Denn die Bewältigung der Klimakrise ist und bleibt die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts. Der Druck, dem Thema Nachhaltigkeit in der Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen, dürfte spätestens nach dem Abflauen der Pandemie wieder spürbar zunehmen. Auch in der Geldanlage ist der Trend zur Nachhaltigkeit nicht mehr aufzuhalten. Laut dem **Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)** hat das unter Nachhaltigkeitskriterien angelegte Vermögen 2019 in Österreich mit einem Volumen von 30,1 Mrd. Euro einen Rekord erreicht. Gegenüber dem Vorjahr



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell
interessante
Zertifikate
am
Sekundärmarkt!

betrug das Plus 38 Prozent. Dabei flossen rund 3 Mrd. Euro von Privatanlegern in nachhaltige Fonds und Mandate. Das entspricht einem Wachstum von 77 Prozent. Mit insgesamt mehr als 6,8 Mrd. Euro hielten Privatanleger rund 25 Prozent der nachhaltigen Geldanlagen in Österreich, 75 Prozent der Gesamtsumme von 30,1 Mrd. Euro entfielen auf institutionelle Investoren.

Die Ursache für das deutlich gestiegene Interesse privater Anleger liegt nach Einschätzung des FNG insbesondere in der deutlich intensivierten Berichterstattung über nachhaltige Geldanlagen im Zuge der verschiedenen europäischen Maßnahmen zur Förderung dieser Anlageform und der damit gestiegenen Bekanntheit entsprechender Anlagen. Zudem tragen Fridays for Future, die Diskussionen zum Kohleausstieg, zur CO₂-Steuer und weiteren Initiativen zu einem gesteigerten gesellschaftlichen Klima- und Umweltbewusstsein bei. „Mit einem Anteil von 15,9 Prozent sind nachhaltige Fonds und Mandate ein fester Bestandteil des österreichischen Finanzmarktes – Tendenz wachsend. Denn mit der verpflichtenden Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz in der Anlageberatung werden sich auch immer mehr Privatanleger dem Thema Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage zuwenden“, stellt **Wolfgang Pinner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des FNG und Leiter für Österreich**, fest.

Weiteren Rückenwind dürften nachhaltige Geldanlagen erhalten, wenn sich die ersten Studien bestätigen, die nachhaltigen Anlagen eine höhere Krisenfestigkeit attestieren als ihren konventionellen Pendanten. So zeigt beispielsweise eine Analyse der Wertentwicklung von mehr als 2.000 Aktienfonds durch **Scope Analysis**, dass nachhaltige Aktienfonds im ersten Quartal 2020 in allen betrachteten Regionen – Global, Europa, Nordamerika und Schwellenländer – weniger an Wert verloren als ihre konventionellen Wettbewerber.

Auch Zertifikateanbieter sind längst mit eigenen Angeboten am Markt. Als Pionier im Bereich Strukturierte Produkte beschäftigt sich die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** schon seit Langem mit diesem Thema und hat bereits 2005 Index-Zertifikate mit einem Nachhaltigkeits-Bezug emittiert. Später hat das Zertifikatehaus auch Kapitalschutz-Zertifikate auf verschiedene **STOXX ESG-basierte Indizes** ausgegeben, um das Thema Nachhaltigkeit für Anleger einfach und mit Kapitalschutz investierbar zu machen. Seit 2014 erfolgen die Emissionen in Form einer speziellen Zertifikate-Serie. Zwei neue Zertifikate, den **Nachhaltigkeits Bond 90% IV** (ISIN [AT0000A2H9E8 >>>](#)) und den **Nachhaltigkeits Winner 3** (ISIN [AT0000A2H9A6 >>>](#)) hat die RCB aktuell in der Zeichnung (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SIE MÖCHTEN DEN TURBO IN IHREM DEPOT ZÜNDEN?

Mit Turbo-Optionsscheinen der Société Générale gehebelt investieren.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/knock-out-produkte

 SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

>TOP!PICK<

Produktprofil



Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Nachhaltigkeits Bond 90% IV

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A2H9E8 >>>
WKN	RC0Y34
Zeichnungsfrist	bis 21.07.2020
Emissionsdatum	23.07.2020
Bewertungstag	20.07.2027
Basiswert	STOXX Global ESG Leaders Select 50 Index
Kurs Basiswert	145,14 Punkte
Bonus	32 % (= Cap)
Kapitalschutz	90 %
Nominalbetrag	1.000 EUR
Max. Rückzahlung	1.320 EUR
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

Markterwartung  + 

Emissionskurs	100,00 %
Renditeziel	32,00 % (0,00 % p.a.)
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem **Nachhaltigkeits Bond 90% IV** erzielen Anleger eine Rendite von 32 Prozent, wenn der Kurs des zugrundeliegenden STOXX Global ESG Leaders Select 50 Index am Laufzeitende (Juli 2027) auf oder über 100 Prozent des Startwerts notiert. Das entspricht einer auf das Jahr hochgerechneten Rendite von 4,05 Prozent p.a. Bei Indexrückgängen bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende.

Video zum Produkt



Neben dem Nachhaltigkeits Bond 90% IV (siehe Tabelle oben) hat die RCB ein weiteres Garantie-Zertifikat mit Nachhaltigkeitsaspekt in der Zeichnung: Mit dem „Nachhaltigkeits Winner 3“ partizipieren Anleger am Laufzeitende zu 100 Prozent an der positiven Wertentwicklung des **STOXX Global ESG Leaders Select 50 Price Index** ohne Gewinnbegrenzung. Ist die Kursentwicklung des Index nach zehn Jahren negativ, so greift der Kapitalschutz von 100 % am Laufzeitende. Wie das Produkt genau funktioniert, erklären die RCB-Wertpapierexperten in einem Video, das unter folgendem Link angesehen werden kann:

<https://youtu.be/tzMQzKCEp0>

Infineon Express Aktienanleihe Protect

Gefragte Chips

Der Halbleiterspezialist leidet unter der Coronavirus-Krise, profitiert davon aber auch. Das macht die Aktie zu einem interessanten Basiswert für eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets.

Auch die Infineon-Aktie blieb vom Corona-Crash nicht verschont: Zwischen Mitte Februar und Mitte März hat sich die Notiz mehr als halbiert. Danach gelang dem DAX-Titel eine eindrucksvolle Wende. Die Verluste sind beinahe aufgeholt. Selbst eine Kapitalerhöhung ging ohne größere Abschlüsse über die Bühne. Der Chiphersteller hat neue Aktien im Wert von 1,06 Mrd. Euro ausgegeben. Der Preis lag bei 19,30 Euro je Stück – ein Abschlag von 4,3 Prozent im Vergleich zum Schlusskurs vor Ankündigung der Maßnahme. Den Erlös wird Infineon zur teilweisen Finanzierung des Kaufs des US-Konzerns **Cypress** nutzen. Der 9 Mrd. Euro schwere Deal ist der größte Zukauf der Firmengeschichte.

Im zweiten Geschäftsquartal schnitt Infineon etwa so ab wie erwartet. Die Segmentergebnis-Marge fiel von 15,5 auf 13,8 Prozent. Ohne Sondereffekte wäre sie aber leicht gestiegen. Im laufenden dritten Quartal sollen der Umsatz 1,9 Mrd. bis 2,3 Mrd. Euro und die Segmentergebnis-Marge einen positiven mittleren einstelligen Prozentwert erreichen. Dem Vorstand zufolge führten die durch die Corona-Krise verursachten „wirtschaftlichen Verwerfungen“ zu einer deutlichen Unsicherheit bei der Prognose. Doch der Konzern profitiert auch von der Pandemie. Denn während seit Ausbruch der Pandemie die Menschen versuchen, Berührungen so gut es geht zu vermeiden, lassen sich mit den Chips des DAX-Konzerns zahllose Geräte per Sprachbefehl oder mit Gesten steuern.

Dank dieser Perspektiven ist eine neue Express Aktienanleihe Protect (ISIN [DE000HVB4GK1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant. Das Papier ist mit einem Kupon von 4,4 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Infineon-Aktie jährlich gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf Rückzahlung zum Nennwert, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls geht es in die Verlängerung. Am Laufzeitende kommt die Barriere bei 50 Prozent ins Spiel. Schließt die Aktie darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Ansonsten bekommen Anleger Aktien eingebucht. **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Infineon Technologies AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Infineon Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB4GK1 >>>
WKN	HVB4GK
Ausgabetag	21.07.2020
Bewertungstag	14.07.2023
Rückzahlungstermin	21.07.2023
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Infineon
Kurs Basiswert	20,42 EUR
Barriere	50 %
Kupon	4,40 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,20 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

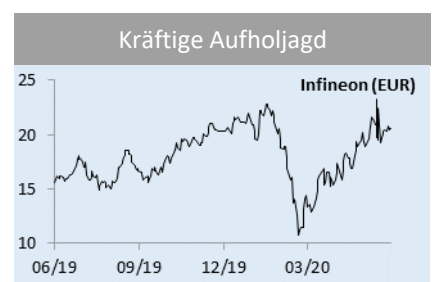
Markterwartung 👍 + 👎

Ausgabekurs	101,25 %
Renditeziel	4,40 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Infineon sieht einen Kupon von 4,4 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Basiswert an einem der jährlichen Beobachtungstage mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende reicht es sogar, wenn die Aktie auf oder über der Barriere bei 50 Prozent steht, damit Anleger ihr eingesetztes Kapital zurückbekommen. Wenn nicht, kommt es zur Lieferung einer vorab definierten Zahl von Infineon-Aktien. Mit der jährlichen Zinszahlung können Anleger aber in jedem Fall rechnen.



Die Infineon-Aktie hat die im Zuge der Coronavirus-Krise erlittenen Verluste beinahe wettgemacht.



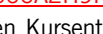
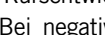
EMPFEHLUNGEN



Neuemission: Megatrends Winner 90% III (Raiffeisen Centrobank)

Im Megatrends mit Kapitalschutz investieren




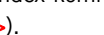
Megatrends sind große soziale, wirtschaftliche, politische und technologische Veränderungen, welche das Potenzial haben, die Welt nachhaltig zu verändern. Sie führen meist einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel herbei und können unseren Alltag dauerhaft prägen. Um es Anlegern zu ermöglichen, nachhaltig in Megatrends zu investieren, hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gemeinsam mit dem Indexanbieter **STOXX** den **STOXX Global Megatrends Select 50 Price Index** entwickelt. Er bildet die neun Megatrends Infrastructure, Sharing Economy, Industry 4.0, Smart Cities, Housing Construction, Next Generation Telecoms, Millennials, Fintech und Silver Economy ab. Mit dem neuen **Megatrends Winner 90% III** (ISIN [AT0000A2H9F5 >>>](#)) partizipieren Anleger zum Laufzeitende zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Basiswerts, wobei keine Gewinnobergrenze (Cap) vorgesehen ist. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. **Weitere Informationen zum neuen Megatrends Winner 90% III erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Megatrends Winner 90% III	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2H9F5 >>> / RC0Y35
Emissionsdatum	23.07.2020
Bewertungstag	20.07.2027
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: E-Wasserstoff Europa Index Faktor-Zertifikat (Morgan Stanley)

Neuer Index für die Boombranche

Die **Mittel des geplanten EU-Wiederaufbaufonds** im Volumen von 750 Mrd. Euro sollen im Sinne des langfristigen Ziels einer klimaneutralen EU im Jahr 2050 verwendet werden. Große Hoffnungen ruhen dabei auf dem Ausbau von Wasserstoff als Energieträger, da dieser mit Ökostrom emissionsarm aus Wasser gewonnen werden kann. Die EU-Kommission plant, die Mittel für die Produktion und Nutzung von Wasserstoff deutlich aufzustocken. „Anleger, die vom Wasserstofftrend profitieren wollen, haben die Qual der Wahl. Die Bandbreite der Unternehmen reicht von Produzenten über Lieferanten und Entwickler von Speichertechnologie bis zu Herstellern von wasserstoffbetriebenen Zügen“, sagt **Ulrich Stephan, Chef-Anlagestrategie für Privat- und Firmenkunden der Deutschen Bank**. Auch die Anbieter von Zertifikaten haben auf den Trend reagiert. Ein brandneuer Index kommt von **Morgan Stanley** (siehe rechts und unter zertifikate.morganstanley.com >>>).

Z.AT // Urteil 	
E-Wasserstoff Europa Index Faktor-Zertifikat	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN / WKN	DE000MA0LP24 >>> / MA0LP2
Emissionsdatum	16.06.2020
Laufzeit	Open End
Basiswerte	E-Wasserstoff Europa Index
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	10,00/10,11 EUR
Stoppkurs	7,50 EUR
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Bewährte Qualität, neu interpretiert: Anleihen und Zertifikate mit ETF*-Liefermöglichkeit.

Nur wer immer in Bewegung bleibt, kann alle Chancen für sich nutzen. Das gilt besonders für unsere strukturierten Anlageprodukte, die wir ständig weiterentwickeln. Zum Beispiel bieten wir ausgewählte Anleihen und Zertifikate nun auch mit ETF-Liefermöglichkeit an. Bitte beachten Sie, dass die genannten Finanzinstrumente Risiken unterliegen wie z. B. dem Emittenten- und Bonitätsrisiko.

Sprechen Sie mit Ihrem Anlageberater und informieren Sie sich über aktuelle Produkte mit ETF-Liefermöglichkeit unter www.LBBW-markets.de

Diese Anzeige dient Werbezwecken, berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf der genannten Produkte dar. Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Weitere Informationen erhalten Sie auch von Ihrem Berater.

*Börsengehandelter Fonds

Bereit für Neues **LBBW**



Viele Anleger konnten bereits mit dem E-Mobilität Wasserstoff Index hohe Gewinne erzielen. Jedoch boten manche Broker aufgrund der darin enthaltenen US-Werte und der daraus resultierenden US-Steuergesetzgebung die auf diesen Index emittierten Produkte nicht zum Kauf an. Der neu aufgelegte E-Wasserstoff Europa Index mit ausschließlich europäischen Unternehmen im Basket ermöglicht es nun, dass alle Investoren vom Wasserstoff-Boom profitieren können. Das Auswahlbarometer – eines der Mitglieder ist Nel – wurde vom Anlegermagazin **Der Aktionär** gemeinsam mit **Morgan Stanley** entwickelt. Die passenden Produkte kommen von der US-Investmentbank. Ein Faktor-Zertifikat mit Hebel eins kommt dem Index-Investment am nächsten.

EMPFEHLUNGEN

Z.AT-Musterdepot

Mayr-Melnhof ist bestes Unternehmen Österreichs

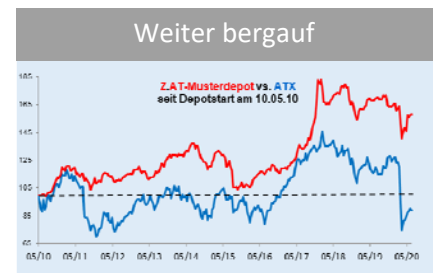
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	155,05	125,00	125	19.381	12,24%	+44,72%
📈 Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	8,66	5,50	1.000	8.660	5,47%	+11,60%
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT000A1TJA9	RCB	3,50	5,59	2,50	500	2.795	1,76%	+97,53%
📈 WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	28,32	19,50	425	12.036	7,60%	+1,14%
📈 WTI Discounter	DE000VP1N1N3	Vontobel	23,00	24,63	16,50	650	16.010	10,11%	+7,09%
📈 Moderna Turbo Long	DE000SR9VPH8	SG	1,60	1,95	0,50	5.000	9.750	6,16%	+21,88%
							Wert	68.632	43,33%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	89.756		56,67%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	158.388	100,00%	+58,39%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-4,02% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Der Schweizer Vermögensverwalter **Hérens Quality Asset Management (HQAM)** hat wieder seine Rangliste der 100 besten börsennotierten Unternehmen erstellt. Dabei prämiert HQAM seit 2010 Firmen, die dank guter Führung eine nachhaltig hohe Kapitalrendite erwirtschaften und solide finanziert sind. Dafür wird zunächst nach quantitativen Kriterien wie der Rendite auf das eingesetzte Kapital, dem Eigenkapitalanteil oder dem Verschuldungsgrad eine Vorauswahl getroffen. Daraus kürt eine Jury aus vier Vertretern von HQAM und zwei Professoren – **Dieter Pfaff** von der **Universität Zürich** und **Max Ringlstetter** von der **Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt** – schließlich die Sieger. Honoriert werden Gesellschaften mit einem hervorragenden betriebswirtschaftlichen Leistungsausweis über mehrere Jahre. In Österreich gab es einen Wechsel an der Spitze. Während die Studienautoren in den vergangenen zwei Jahren die hohe Finanzkraft der **Österreichischen Post** lobten, überzeugt nun **Mayr-Melnhof** mit einer hohen Profitabilität und einer hervorragenden Kundenbasis. Zu den Abnehmern des größten europäischen Produzenten von gestrichenem

Recyclingkarton und Faltschachteln gehören **Mars, Nestlé, P&G, Unilever** und **McDonald's**. Der Wiener Konzern ist zweieinhalbmal so groß wie sein nächstgrößter Konkurrent. Die Eigentümerstruktur des Familienbetriebs sorgt zudem für „Stabilität und eine exzellente Firmenleitung“. Als Industrieunternehmen ist Mayr-Melnhof die Ausnahme in der HQAM-Rangliste, die von IT-Gesellschaften dominiert wird. **Zum Depot mit aktuellen Kursen gelangen Sie hier: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot)**



Zum Jahresanfangsstand fehlt dem Z.AT-Depot nicht mehr viel.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp
Stand: Mai 2020

+++ NEWS +++ NEWS +++

Arbter wiedergewählt

Heike Arbter, Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Centrobank AG (RCB), wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Generalversammlung des europäischen Dachverbandes für strukturierte Investmentprodukte (EUSIPA) in Brüssel einstimmig für weitere zwei Jahre zu dessen Präsidentin gewählt. Unter ihrer Leitung hat der österreichische Landesverband Zertifikate Forum Austria (ZFA) gemeinsam mit europäischen Partnern wie dem Deutschen Derivatensverband 2009 die EUSIPA in Brüssel mitgegründet. Sieben Jahre später wurde Arbter zur EUSIPA-Präsidentin gewählt – eine Funktion, die sie bis heute innehat. Neben Österreich sind derzeit die nationalen Verbände aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz Mitglieder der EUSIPA. Arbter bedankte sich bei ihren Kollegen für ihre Wiederwahl und sagte: „Es ist eine große Ehre zu sehen, dass alle Kollegen in unserer europäischen Verbandslandschaft ihr Vertrauen in mich erneuert haben.“ Ebenfalls wiedergewählt und im Board der EUSIPA ist seit deren Gründung im Jahr 2009 Frank Weingarts, der derzeitige Vorstandsvorsitzende des ZFA.

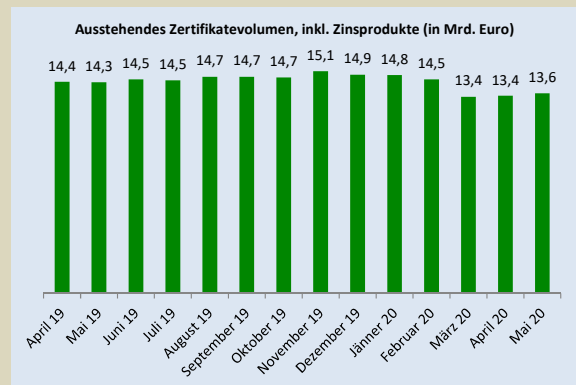
Zertifikatemarkt mit leichtem Wachstum

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Mai erneut gestiegen, und zwar um 1,3 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 13,6 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest – bedingt durch die Corona-Krise – aber um 8,5 Prozent abgenommen. Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende Mai zu 98,9 Prozent aus Anlage- und zu 1,1 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im Mai um 1,8 Prozent auf rund 6,1 Mrd. Euro zugenommen. Der Rückgang seit 1. Jänner 2020 konnte somit auf 9,9 Prozent eingedämmt werden. Die Zertifikate-Handelsumsätze beliefen sich im Mai auf 230,3 Mio. Euro. Sie sanken damit im Vergleich zum April um 16,2 Prozent. Zum vollständigen Marktbericht für den Monat Mai gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria, und zwar unter www.zertifikateforum.at >>>.



Der österreichische Zertifikatemarkt hat sich im Mai weiter vom Corona-Crash erholt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE

Direktbanken Brokerage

Kleinere Institute
Testsieger 2019

Uro
AM-BANKEN

Ausgabe 12/2019, 11 Anbiter im Vergleich

Wechsle jetzt zur „günstigsten Bank für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>

Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschriit Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at

Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.550 Abonnenten

Verbreitung/Reichweite:

Medienpartner

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.